

Bulletin der Glarner Wirtschaftskammer

Geschätzte Mitglieder

Das erste Halbjahr 2026 hat einmal mehr deutlich gemacht, wie anspruchsvoll das wirtschaftliche Umfeld für die Glarner Unternehmen geworden ist. Nationale und internationale Entwicklungen, geopolitische Spannungen, handelspolitische Unsicherheiten und der anhaltend starke Schweizer Franken stellen unsere Wirtschaft vor grosse Herausforderungen – insbesondere die exportorientierte Industrie, aber zunehmend auch viele Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Um in diesem anspruchsvollen Umfeld erfolgreich zu bleiben, braucht es Innovationskraft, Flexibilität und unternehmerischen Mut. Umso wichtiger ist es, dass wir dort, wo wir selbst Einfluss nehmen können, die richtigen Rahmenbedingungen schaffen und unseren Wirtschaftsstandort konsequent stärken.

Eine dieser zentralen Rahmenbedingungen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Sie bildet das Rückgrat eines starken Wirtschaftsstandortes und bleibt deshalb eines der wichtigsten Anliegen der Glarner Wirtschaftskammer. An unserer Hauptversammlung im April durften wir ASTRA-Direktor Jürg Röthlisberger begrüßen, der kurzfristig für Bundesrat Albert Rösti eingesprungen ist. Seine Ausführungen bestätigten, dass die Umfahrung Näfels weiterhin auf gutem Kurs ist und auch die Umfahrung Netstal (plus Glarus) langfristig in der Planung des Bundes verankert bleibt - unverändert. Diese Perspektiven sind erfreulich. Gleichzeitig wurde aber auch klar, dass bis zur Realisierung noch viele Jahre vergehen werden. Deshalb braucht es zusätzlich kurzfristige und pragmatische Sofortmassnahmen, welche die Verkehrssituation bereits heute spürbar verbessern.

Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Kantons hängt jedoch nicht allein von der Verkehrsinfrastruktur ab. Der Fachkräftemangel beschäftigt zahlreiche Unternehmen weiterhin stark. Gute Erreichbarkeit, attraktiver Wohnraum, moderne Arbeitsplätze und eine hohe Lebensqualität sind entscheidende Faktoren, damit qualifizierte Arbeitskräfte im Kanton bleiben oder sich neu für Glarus entscheiden.

Auch politisch wurden im ersten Halbjahr wichtige Weichen gestellt. Die diesjährigen Landratswahlen schaffen aus wirtschaftlicher Perspektive gute Voraussetzungen, um zentrale standort- und wirtschaftspolitische Themen konstruktiv weiterzuführen. Gerade in anspruchsvollen Zeiten braucht es verlässliche politische Rahmenbedingungen und einen offenen Dialog zwischen Politik und Wirtschaft.

Der Bundesrat beschloss im August 2019, dass die Schweiz spätestens bis 2050 nicht mehr Treibhausgase in die Atmosphäre ausstossen soll, als durch natürliche und technische Speicher aufgenommen werden können (Netto-Null-Ziel). Mit dem Erlass des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) wurde dieses Ziel gesetzlich verankert. Die glwk unterstützt diese nationale, ambitionierte Gesetzgebung und wird dies auch weiterhin tun. Mit grossem Interesse verfolgen wir zudem die Diskussionen rund um das neue kantonale Klimagesetz. Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und unsere Unternehmen leisten bereits heute einen wichtigen Beitrag – mit Innovationen, neuen Technologien und Investitionen in nachhaltige Lösungen. Zusätzliche kantonale Gesetzgebung darf jedoch nicht zu neuen administrativen Hürden, mehr Bürokratie oder einer Schwächung unseres Wirtschaftsstandortes führen. Aus Sicht der Glarner Wirtschaft besteht kein Bedarf für kantonale Alleingänge, welche über das Bundesrecht hinausgehen und Unternehmen zusätzlich belasten. Entscheidend sind technologieoffene Rahmenbedingungen,

Investitionssicherheit und die Förderung von Innovation statt neuer Regulierung. Dafür wird sich die Glarner Wirtschaftskammer auch künftig mit Nachdruck einsetzen.

Der Vorstand der Glarner Wirtschaftskammer begrüsst zudem den Entscheid der Stimmbevölkerung an der eidgenössischen Abstimmung zur 10-Mio.-Initiative, auch wenn wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Stimmbürger im Kanton Glarus mehrheitlich anders abgestimmt haben. Der Volksentscheid schafft Stabilität und Planungssicherheit für Unternehmen, Investitionen und den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig gilt es, die Anliegen jener Bevölkerungsteile ernst zu nehmen, welche Vorbehalte geäussert haben. Herausforderungen in den Bereichen Wohnen, Mobilität, Infrastruktur oder Asyl bleiben bestehen und verlangen weiterhin nach pragmatischen Lösungen. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft tragen gemeinsam Verantwortung, damit unser Land auch künftig wettbewerbsfähig und lebenswert bleibt.

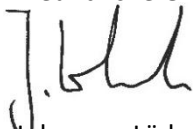
Auch innerhalb der Glarner Wirtschaftskammer wurden wichtige Weichen gestellt. An unserer Hauptversammlung verabschiedeten wir Caspar Jenny nach nahezu dreissig Jahren ausserordentlichen Engagements im Vorstand. Ebenso danken wir Cécile Vion-Lanctuit herzlich für ihren wertvollen Einsatz und ihre internationalen Impulse. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Regula Spälti, Reta Schnellmann und Remo Goethe drei engagierte Persönlichkeiten neu im Vorstand begrüssen zu dürfen.

Die Herausforderungen bleiben vielfältig. Gleichzeitig ist der Vorstand überzeugt, dass der Kanton Glarus beste Voraussetzungen besitzt, um auch künftig erfolgreich zu sein. Leistungsfähige Unternehmen, engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer sowie die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bilden das Fundament für eine starke Zukunft. Wenn wir diesen Weg gemeinsam weitergehen, können wir unseren Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken.

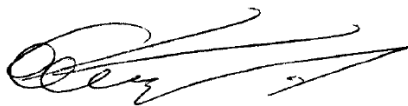
Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr tägliches Engagement für den Wirtschaftsstandort Glarus.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame und schöne Sommerzeit und freuen uns auf den weiteren Austausch.

Freundliche Grüsse



Johannes Läderach
Präsident



Simone Eisenbart
Geschäftsführerin

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, folgende Unternehmen neu als Mitglieder der Glarner Wirtschaftskammer begrüßen zu dürfen:

- Avdili Elektro GmbH, Glarus www.avdili-elektro.ch
- Teen Challenge Schweiz, Glarus Teen Challenge Schweiz Home
- Verstehbar AG, Niederurnen Verstehbar – Spürbar besser
- Die Mobiliar – Agentur Glarus Versicherung und Vorsorge Mobiliar Rapperswil-Glarus
- Altherr Nutzungsfahrzeuge Bilten www.altherr.ch
- Kantonsspital Glarus AG, Glarus Home :: Kantonsspital Glarus
- MH Betontrenntechnik AG, in Mollis MH Betontrenntechnik AG
- SHP AG, Glarus SHP AG || CNC Präzisionsmechanik Glarus



Mitgliedsunternehmen «Innovative Projekte» – Gemeinsam Innovation sichtbar machen



Viele unserer Mitgliedsunternehmen setzen bereits heute innovative und nachhaltige Projekte um – aus unternehmerischer Verantwortung und oft auch im Einklang mit den klima- und energiepolitischen Zielen des Bundes. Dieses Engagement möchten wir sichtbar machen.

Mit dem Projekt «Innovative Projekte» bietet die Glarner Wirtschaftskammer ihren Mitgliedsunternehmen eine Plattform, um innovative Ideen, nachhaltige Lösungen und zukunftsweisende Entwicklungen sichtbar zu machen. Über die LinkedIn- und Instagram-Kanäle der glwk können Projekte und Engagements einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden.

Haben Sie auf Ihren eigenen Social-Media-Kanälen bereits über ein innovatives Projekt oder eine nachhaltige Initiative berichtet? Dann machen Sie uns darauf aufmerksam – gerne teilen wir Ihren Beitrag über unsere Kanäle.

Sie möchten Ihr Projekt vorstellen, haben aber noch keinen Beitrag erstellt? Auch dann unterstützen wir Sie gerne dabei, Ihr Engagement sichtbar zu machen.

Melden Sie sich einfach per E-Mail mit dem Betreff «Innovative Projekte» an info@glwk.ch. Wir freuen uns darauf, Ihre Projekte und Ideen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Firmen-Abo Ostwind – Ein attraktiver Mehrwert für Ihre Mitarbeitenden und Lernenden



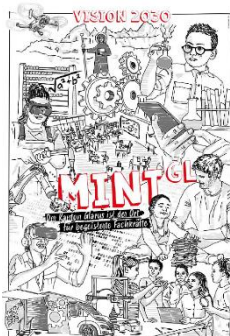
Als Mitglied der Glarner Wirtschaftskammer oder des Gewerbeverbands des Kantons Glarus profitieren Sie vom exklusiven OSTWIND Firmenabo und können Ihren Mitarbeitenden ein attraktives ÖV-Angebot als zusätzlichen Mitarbeitervorteil anbieten. Das Angebot umfasst attraktive Konditionen sowie ein kostenloses Upgrade auf alle OSTWIND-Zonen.

Auch **für Lernende stehen spezielle Lösungen über den OSTWIND-Verbund zur Verfügung**. Gerade jetzt, vor dem Start ins neue Lehrjahr nach den Sommerferien, ist der richtige Zeitpunkt, um sich frühzeitig über die passenden Angebote zu informieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Glarner Wirtschaftskammer > Firmenabo nur für Mitglieder](#).

MINT GL – Gemeinsam den Fachkräftenachwuchs fördern

Die Glarner Wirtschaftskammer unterstützt das Gemeinschaftsprojekt **MINT GL** aktiv. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche im Kanton Glarus frühzeitig für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Fachkräftenachwuchses zu leisten.



Seit dem Projektstart haben bereits über **5'000 Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Glarus** einen MINT-Kurs besucht und dabei wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt.

Auch Sie können MINT GL unterstützen – sei es mit einer **finanziellen Unterstützung**, durch die Bereitstellung von **Schulungs- oder Kursräumen** oder mit **personellen Ressourcen** für die Durchführung von Kursen und Workshops. Jeder Beitrag hilft mit, junge Menschen für technische Berufe zu begeistern und den Wirtschaftsstandort Glarus nachhaltig zu stärken.

Bei Interesse oder Fragen freut sich **Morena Zhuniqi**, E-Mail Morena.Zhuniqi@gl.ch von der Standortentwicklung Kanton Glarus auf Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen finden Sie unter: [Glarner Wirtschaftskammer > Aktuell](#)

Serviceportal des Kantons Glarus

Kennen Sie das Serviceportal des Kantons Glarus bereits? Dort stehen Ihnen zahlreiche digitale Dienstleistungen des Kantons sowie der Gemeinden Glarus Nord, Glarus und Glarus Süd zur Verfügung.



Für verschiedene Dienstleistungen benötigen Sie lediglich ein kostenloses Benutzerkonto. Das Angebot wird laufend erweitert. Langfristiges Ziel ist es, möglichst alle Behördengänge digital anbieten zu können. Mehr Informationen finden Sie unter [Startseite | Serviceportal](#)

Besuchen Sie unsere Homepage

Gerne möchten wir Sie auf unsere Homepage aufmerksam machen.

Dort finden Sie unter anderem folgende Angebote:

- Veranstaltungen
- Firmenabo Ostwind
- Plattform für Mitgliederpublikationen (wird noch zu wenig genutzt)
- Dienstleistungen für Mitglieder
- Formular für eine Mitgliedschaft bei der glwk

Ein Besuch auf unserer Homepage lohnt sich! www.glwk.ch

Die Geschäftsstelle der Glarner Wirtschaftskammer wünscht Ihnen weiterhin eine schöne Sommerzeit und ist ab dem 10.08.2026 wieder gerne für Sie da.

Freundliche Grüsse Simone Eisenbart
Geschäftsführerin glwk

Aktuelles auf dem EXPORT

Themenübersicht

1. Vertretung Beglaubigungsdienst durch die IHK St. Gallen-Appenzell vom Montag, 3. August bis Montag, 10. August 2026
2. e-Ata – Umstellung auf elektronische Carnet ATA in Schweiz, der Europäischen Union, in Norwegen und Grossbritannien
3. Made in China» neu definiert – Auswirkungen für Schweizer Exporteure
4. «Certificat» (digitale WVB EUR.1)
5. Australien: Saisonale Massnahmen gegen Baumwanzen
6. «Certificate» (digitale WVB EUR.1)
7. «Made in China» neu definiert – Auswirkungen für Schweizer Exporteure
8. Kurse und Seminare

1. Vertretung Beglaubigungsdienst durch die IHK St. Gallen-Appenzell vom Montag, 3. August bis Montag, 10. August 2026

Unser Beglaubigungsdienst wird vom **Montag, 03. August bis Montag, 10. August 2026** durch die **IHK St. Gallen-Appenzell vertreten**.

Für die Einreichung von Beglaubigungsgesuchen während dieser Zeit kann wie folgt vorgegangen werden:

Zeitraum: Montag, 03. August bis Montag, 10. August 2026

Zu verwendende Gesuchsformulare:

Formulare und Gebühren von der Glarner Wirtschaftskammer, zu finden unter:
[beglaubigungsgesuch_ursprungszeugnis.pdf](#)

Gebühren:

[gebuehrentarif.pdf](#)

Ausfüllen der Formulare:

Das Formular können Sie wie gewohnt ausfüllen. Um die Gesuchbearbeitung für Sie wie auch die IHK St. Gallen-Appenzell so reibungslos wie möglich zu gestalten ist es wichtig, dass die Gesuchsunterlagen korrekt ausgefüllt und vollständig eingereicht werden.

Bitte denken Sie daran, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückantwortumschlag beizulegen.

Einreichung der Gesuche nur über den Postweg oder e-Origin möglich:

Die Gesuche können während dieser Zeit **ausschliesslich auf dem Postweg oder über das e-Origin eingereicht** werden.

Gesuche auf dem Postweg bitten wir Sie an folgende Adresse zuzustellen:

Industrie- und Handelskammer
St. Gallen-Appenzell
Abteilung Legalisation
Gallusstrasse 16
Postfach
9001 St. Gallen

Mail: legalisation@ihk.ch / Telefon +41 (0)71 224 10 20 / Website: <https://www.ihk.ch/>

2. e-Ata – Umstellung auf elektronische Carnet ATA in Schweiz, der Europäischen Union, in Norwegen und Grossbritannien

Ab 1. Juni 2026 wird das elektronische Carnet «eATA Carnet» von nachstehenden Ländern eingeführt:

- Schweiz
- Europäische Union (alle 27 Mitgliedstaaten)
- Norwegen
- Grossbritannien

Ab dem 1. Juni 2026 gilt folgendes:

- Für alle Carnets, welche bis und mit 31. Mai 2026 ausgestellt werden, kann nur die Papierversion des Carnets verwendet werden. Ein digitaler Klon existiert nicht.
- Sämtliche Carnets, welche ab dem 1. Juni ausgestellt werden, werden bis auf weiteres digital und in Papierform ausgestellt. Diese sind am Schweizer Zoll grundsätzlich in digitaler Form zur Abfertigung anzumelden. Im Einfuhr- oder Transitland erfolgen die Zollanmeldungen in digitaler Form, sofern der ausländische Zoll bereits für die elektronische Abfertigung eingerichtet ist. In Ländern, wo eATA noch nicht in Betrieb ist, erfolgen sämtliche Carnet-Abfertigungen auf Papier.

Wichtig: Bei der digitalen Eröffnung sowie bei der ersten digitalen Ausfuhr muss immer auch das Papier-Carnet dem Schweizer Zoll vorgelegt werden, damit dieser die Eröffnung auch im Papier Carnet vornehmen kann. Nur so kann das Papier Carnet bei Bedarf auch verwendet werden. Die Eröffnung sowie die erste Ausfuhr erfolgen somit doppelt, einmal digital und einmal auf Papier.

Wobei der Schweizer Zoll bei der ersten Ausfuhr nur den gelben Stamm abschnitt mit einem Stempel versieht, gelbe Ausfuhr-Trennabschnitte (Papier-Carnet) werden NICHT abgetrennt.

Welche Auswirkungen hat das für Sie?

- Carnet ATA können Sie wie bisher über www.ataswiss.ch beantragen
- Sämtliche Reiseziele müssen unbedingt im Antrag angegeben werden, da noch nicht alle Länder auf eATA umstellen
- Die Zugangsdaten für den Download des eATA finden Sie im Antrag, sobald das Carnet ausgestellt wurde
- Über die ATA Carnet Desktop App wird das eATA aufgerufen, bitte erstellen Sie einen Account (einmalig) unter Login - ATA Carnet
- Die Zollanmeldung (bisher Angabe auf Trennabschnitt) wird digital erstellt und geteilt – Eröffnung und Abfertigung erfolgen durch die Zollstelle mittels Scan des entsprechenden QR-Codes
- Die korrekte Abwicklung und Sorgfaltspflicht des Carnet bleibt unverändert in der Verantwortung des Carnet-Inhabers

Auf der Website der International Chamber of Commerce, ICC finden Sie eine Übersicht der Grenzübergänge, welche fortlaufend aktualisiert wird, wo digitale Carnets ATA grundsätzlich abgefertigt werden können:

<https://iccwbo.org/business-solutions/ata-carnet/eata-carnet>

Unter nachstehendem Link finden Sie Informationen zu eATA und der Erstellung der Zollanmeldung:

<https://www.ataswiss.ch/Default.aspx?chamber=ZHK>

3. «Made in China» neu definiert – Auswirkungen für Schweizer Exporteure

Seit dem 1. Januar 2026 hat China einen neuen regulatorischen Rahmen eingeführt, der festlegt, wann ein Produkt als «inländisch hergestellt» gilt. Eine Einstufung, die im öffentlichen Beschaffungswesen einen Bewertungsvorteil von 20 Prozent bringt. Für Schweizer Exporteure, insbesondere KMU ohne lokale Präsenz, entstehen dadurch neue Compliance Anforderungen. Angesichts der noch ausstehenden Detailstandards ist jetzt der richtige Zeitpunkt zu prüfen, ob eine Lokalisierung langfristig einen strategischen Vorteil im chinesischen öffentlichen Sektor schaffen kann.

Weitere Informationen dem Link: [Publications | S-GE](#)

4. «Certificat» (digitale WVB EUR.1)

Die Webanwendung «Certificat» ermöglicht die elektronische Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen (WVB) EUR.1. Sie steht im ePortal (www.eportal.admin.ch) kostenlos zur Verfügung und ist mit dem Warenverkehrssystem Passar verbunden.

5. Australien: Saisonale Massnahmen gegen Baumwanzen

Die marmorierte Baumwanze breitet sich in Europa und Nordamerika rasant aus. Zum Schutz des lokalen Ökosystems vor diesem Schädling hat das australische Department of Agriculture saisonale Schutzmassnahmen eingeführt. Davon sind auch Schweizer Unternehmen betroffen, da die Schweiz als Risikoland eingestuft wird.

Die zeitlich befristeten Vorschriften betreffen Exporteure bestimmter Warengruppen, die per Seefracht aus Risikoländern nach Australien versendet werden. Dazu zählen unter anderem Holz-, Textil- und Glaswaren, verschiedene Rohstoffe sowie Fahrzeuge und Fahrzeugteile.

Weiterführende Informationen sowie eine vollständige Übersicht der betroffenen Warengruppen finden Sie bei S-GE unter: [Australien: Saisonale Massnahmen betreffen Schweizer Exporteure | S-GE](#)

6. «Certificate» (digitale WVB EUR.1)

Die Webanwendung «Certificat» ermöglicht die elektronische Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen (WVB) EUR.1. Sie steht im ePortal (www.eportal.admin.ch) kostenlos zur Verfügung und ist mit dem Warenverkehrssystem Passar verbunden.

7. «Made in China» neu definiert – Auswirkungen für Schweizer Exporteure

Seit dem 1. Januar 2026 hat China einen neuen regulatorischen Rahmen eingeführt, der festlegt, wann ein Produkt als «inländisch hergestellt» gilt. Eine Einstufung, die im öffentlichen Beschaffungswesen einen Bewertungsvorteil von 20 Prozent bringt. Für Schweizer Exporteure, insbesondere KMU ohne lokale Präsenz, entstehen dadurch neue Compliance Anforderungen. Angesichts der noch ausstehenden Detailstandards ist jetzt der richtige Zeitpunkt zu prüfen, ob eine Lokalisierung langfristig einen strategischen Vorteil im chinesischen öffentlichen Sektor schaffen kann.

Weiterführende Informationen finden Sie bei S-GE unter [Publications | S-GE](#)

8. Kurse / Seminare

Verschiedene Organisationen bieten unter anderem folgende Kurse/Seminare an:

– Export-Veranstaltungskalender

Exportveranstaltungen und –Schulungen der Schweizerischen Handelskammern und von Switzerland Global Enterprise finden Sie aktuell unter: [Bevorstehende Events | S-GE](#)

- Veranstaltungen der SSIB (Swiss School for International Business) in Zürich
 - **Samstag, 19. September 2026 bis 11. Dezember.2026**
- Sachbearbeiter/-in Import/Export (ehem. Exportsachbearbeiter/-in)
 - **Montag, 21. September 2026 bis 11. Dezember 2026**
- Sachbearbeiter/-in-Import/Export (ehem. Exportsachbearbeiter/-in)
 - **Dienstag/Donnerstag (Abend), 3. November 2026 bis 19. Mai 2028**
- Aussenhandelsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis (BP)
 - **Samstag, 21. November 2026 bis 19. Mai 2028**
- Aussenhandelsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis (BP)

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: www.ssib.ch

**Der Beglaubigungsdienst der Glarner Wirtschaftskammer
wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerferien.**



Glarner Wirtschaftskammer, Exportdienste, Schweizerhofstrasse 14, 8750 Glarus, Tel. 055 640 61 21
beglaubigungen@glwk.ch / www.glwk.ch